

**Gommern**

Redaktion.burg@volksstimme.de  
0 39 21/45 64 36

**Für Sie vor Ort:**  
Manuela Langner (mla, 03 92 92/72 16,  
Funk: 0177/3 16 10 36)

**Service-Punkt:**  
Presse-Shop im Rohrteich-Center,  
Karlsruher Str. 29, 39245 Gommern,  
Tel. (03 92 00/5 33 59)

# Der Weihnachtsmann hört geduldig zu

## Adventsmarkt in Leitzkau bietet ein Programm für die ganze Familie

Ein Besuch auf dem Leitzkauer Adventsmarkt läutet für viele Familien jedes Jahr die Vorweihnachtszeit ein. Die Mitglieder des Förderkreises Kultur und Denkmalpflege und die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt hatten wieder schöne Erlebnisse für die Besucher vorbereitet.

Von Manuela Langner  
**Leitzkau** • Aus „mal ausprobieren“ sind inzwischen 17 Jahre geworden. Norbert Steffens gehört zu den Händlern, die dem Leitzkauer Adventsmarkt von Anfang an die Treue gehalten haben. An seinem Eckstand in der Basilika werden Kunden fündig, die nach einem Adventsgesteck suchen. Norbert Steffens setzt dabei nicht so sehr auf Moden, sondern auf eine klassische Gestaltung. Wobei ein paar Farben auch dabei sein dürfen, die aus der Reihe tanzen. Der Adventsmarkt in Leitzkau bedeutet für ihn, obwohl er als Einheimischer eine kurze Anfahrt hat, einen zwölfstündigen Arbeitstag.

Ein Adventskranz des Leitzkauer schmückt jedes Jahr den Kemenatensaal, wo sich die Besucher bei Kaffee und Kuchen gerne aufwärmen und die vorweihnachtliche Stimmung genießen. Schon am Donnerstag hatten die Frauen mit dem Schmücken und Decken der Tische begonnen. Am Sonntagabend wurde in vielen Haushalten Kuchen gebacken. Aus 45 verschiedenen Sorten konnten die Besucher auswählen. Oftmals gaben sie ein Lob an die Bäckerinnen zurück. „Als Förderkreis können wir uns nur bei den vielen ehrenamtlichen Helfern bedanken“, sagte Brigitte Haberland. Pausenlos wurde Geschirr abgeräumt und abgewaschen, Kuchen aufgeschnitten und Kaffee gekocht.

Die stattliche Nordmann-tanne, die dieses Jahr den Kemenatensaal schmückt, stammte aus dem Garten der Familie Haberland. Nach zehn Jahren musste der Baum weichen. „Wir haben aber schon einen neuen gepflanzt.“  
Fleißig gebacken, und zwar nach internationalen Rezepten, haben auch die Mitglieder der



Kinder aus Dessau, Menz, Niegripp, Leitzkau oder Gommern erzählten dem Weihnachtsmann von ihren Wünschen. Neben Reitsachen und Playmobil wünschten sich die Kinder auch Frieden auf der Welt.  
Fotos (6): M. Langner



Eine Fahrt auf dem Kinderkarussell machte Spaß.



Hübsche Adventsteller entstanden an der Bastelstraße.

### Meldungen

#### Weihnachtstheater feiert Premiere

**Gommern (mla)** • Auf viele Zuschauer freuen sich die Mitglieder des Theaterkurses der Ganztagssekundarschule „Fritz Heicke“, wenn am Donnerstag um 18 Uhr ihr Weihnachtstheaterstück „Maria & Josef – Die Weihnachtsgeschichte ein bisschen anders“ in der Aula der Sekundarschule Premiere feiert. Im Anschluss erlebt das Publikum noch eine zweite Premiere. Gezeigt wird der Film „Schneewittchen 2.0“, den 18 Schüler gemeinsam mit Schauspieler Oliver Ewy während der Projektstage im Sommer gedreht hatten. Mit dem Film hatte sich die Sekundarschule auch beim Jugendvideopreis Sachsen-Anhalt beworben und war nominiert worden.

#### Benefizkonzerte des Schulzentrums

**Gommern (mla)** • Grundschule, Sekundarschule und Gymnasium laden in diesem Jahr wieder zu ihren Benefizkonzerten ein. Der Jugendchor und die Schülerband gestalten das Konzert, Solisten und Rezitatoren treten ebenfalls auf. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang sind Spenden möglich. Die Einnahmen gehen an den Förderkreis krebskranker Kinder in Magdeburg und an Jugendprojekte in der Einheitsgemeinde. Das erste Konzert findet am Freitag, 14. Dezember, um 19 Uhr in der Katholischen Kirche statt. Einen Tag später wird das Konzert um 17 Uhr in der evangelischen Kirche wiederholt.

#### Weihnachtslieder in der Menzer Kirche

**Menz (mla)** • Ein Weihnachtskonzert, unter anderem mit dem Ökumenischen Chor Gommern, findet am Sonntag, 16. Dezember, ab 16 Uhr in der Menzer Kirche statt.



Mit ihrem Plätzchen-Verkauf unterstützen die Gommeraner Schülerinnen das Kinderheim Hohenzitz.

Courage-AG des Europagymnasiums Gommern. An ihrem Stand waren die russischen Kekse und die Kokosmakronen besonders nachgefragt. Ihre Einnahmen spenden sie dem Kinderheim in Hohenzitz. „Wir überlegen uns jedes Jahr einen anderen guten Zweck“, erklärten die Schülerinnen. In den Vorjahren waren die Tafel oder das Tierheim Burg Empfänger ihrer Spende.



Norbert Steffens ist seit dem 1. Adventsmarkt dabei.

„Für uns ist es eine große Freude, wenn die Eltern und Großeltern mitsingen“, erzählt Gerda Oelschläger und Ingrid Ockendorf, die seit sieben beziehungsweise fünf Jahren die Märchenstunde für die Kinder gestalten. Während die Eltern und Großeltern auf Stühlen sitzen können, werden den Jungen und Mädchen Teppich und viele Kissen ausgebreitet. Sie hörten den „Froschkönig“



Die Frauen im Kemenatensaal kümmerten sich darum, dass ständig genügend Kaffee und Kuchen im Angebot waren.

der Gebrüder Grimm und sangen gemeinsam mit Ingrid Ockendorf und Gerda Oelschläger „In der Weihnachtsbäckerei“ oder „Schneemannbau und Schneeballschlacht“. Gerade als der letzte Ton verklungen war, klopfte es an die Tür und der Weihnachtsmann trat herein. Er setzte sich zu den Kindern und nahm sich viel Zeit für sie. Als Wünsche zählten sie „Playmobil“, „Handy“ und „Reitsachen“ auf, aber auch „dass es auf der Welt keinen Krieg gibt“. Auf dem Schlosshof hatte der Weihnachtsmann seinen Briefkasten für Wunschzettel aufgestellt. „Den leere ich heute Abend nach Ende des Adventsmarktes“, versprach er den Kindern, von denen er gerne ein paar Gedichte hören wollte.  
Jedes Jahr neue tolle Bastelideen stellen die (ehemaligen)

Kita-Erzieherinnen den Kindern an der Bastelstraße im Schloss Neuhaus vor. Die Weihnachtsmänner zum Anhänger waren dieses Mal besonders beliebt gewesen.  
Zum Nachmittag setzte Regen ein und machte es den Händlern und Marktbesuchern auf dem Schlosshof nicht leicht. In der Basilika sangen Chöre der Region beliebte Weihnachtslieder.

## Amüsant und besinnlich in die Vorweihnachtszeit

### Bühnchen und CapoColores gestalten im Dornburger Schloss die Weihnachtsfeier des Kirchspiels Leitzkau

**Dornburg (mla)** • Montags wird in den sozialen Netzwerken gepostet, mittwochs die „Desperate Housedwarfs“ (Verzweifelte Hauszwerge) angeschaut und sonntags die neuesten Tortenrezepte ausprobiert. Wer wollte nicht in der WG der sieben Zwerge leben? Schneepunzel fühlte sich dort gleich wie zuhause. Dass sie überhaupt noch am Leben war, hatte sie der Beschränktheit des Jägers zu verdanken. Der hatte den Auftrag der Königin, Schneepunzel „das Licht auszuknipsen“ und sie „um die Ecke zu bringen“ wörtlich genommen. Aber so hatte die Prinzessin wenigstens eine Taschenlampe im dunklen Wald.

Mit der szenischen Lesung „Schneepunzel“ der Laienspielgruppe „Das Bühnchen“ startete die Weihnachtsfeier des Kirchspiels Leitzkau sehr amüsant.  
Vom Märchen der Gebrüder Grimm war nur das Gerüst übrig geblieben, Dialoge und Handlung waren ordentlich modernisiert. Als schneidiger Staubaugervertreter schenkte



Schneepunzel (M.), die von ihrer Stiefmutter wegen ihrer Schönheit gehasst wird, fand Unterschlupf bei den sieben Zwergen.

Königin Narzissa ihrer Stieftochter Schneepunzel Apfelbonbons, die sie fast das Leben kosteten.  
Das Bühnchen hatte alle Frauenrollen mit Männern besetzt und alle Männerrollen mit Frauen. Das Herz von Schneepunzel eroberte schließlich kein adretter Prinz, sondern Prinzessin Scheserasante von der Dornburger

Aue.  
Da die Bühnchen-Darsteller mitten in den Proben für ihr neues Stück „Jerry über Bord“ stecken, spielten sie „Schneepunzel“ als szenische Lesung mit Text in der Hand. Das Publikum im voll besetzten Gartensaal des Dornburger Schlosses hatte große Freude daran.  
Als der Vorhang für das „Bühnchen“ gefallen war,



Wie die Laienspielgruppe „Bühnchen“ beteiligte sich auch „CapoColores“ an der Ausgestaltung des Programms.  
Fotos (2): M. Langner

machte sich am ersten Adventswochenende eine besinnlichere Stimmung breit. Die Musikgruppe „CapoColores“ stimmte mit den Gästen der Adventsfeier „Leise rieselt der Schnee“ und für das Geburtstagskind im Saal „Viel Glück und viel Segen“ an.  
Die Dornburger Frauen hatten für die gemeinsame Kaffeetafel fleißig Kuchen gebacken.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Teilnehmer über den Adventsmarkt am Dornburger Schloss bummeln.  
Am Nachmittag wurde auch der künftige Besitzer des Schlosses erwartet. Das Bühnchen hofft, den Gartensaal auch weiterhin als Spielstätte nutzen zu können. Das neue Stück „Jerry über Bord“ feiert am 26. April 2019 Premiere.

*Wenn Liebe heilen könnte,  
wärest Du gesund geworden.  
Wenn Liebe halten könnte,  
hättest Du nicht gehen müssen.*

*Nach langer, schwerer Krankheit muss ich Abschied  
nehmen von meiner lieben Ehefrau*

**Annemarie Wegener**

\* 10. Mai 1950  
† 30. November 2018

*In Liebe und Dankbarkeit  
Dein Ehemann Heinz  
sowie alle, die sie gern hatten*

*Genthin, im November 2018*

*Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Sonnabend, dem 08. 12. 2018, um  
11.00 Uhr auf dem Friedhof in Genthin statt.*